

bluboats – Made in Switzerland



bluboats wurde im Frühling 2006 vom Profisegler Christian «Blumi» Scherrer gegründet. Die bluboats GmbH ist eine Beratungs- und Vertriebsfirma, die zusammen mit hauptsächlich Schweizer Partnerfirmen elegante Semi-Custom- sowie One-Design-Yachten für das sportliche Binnensegeln auf's Wasser bringt. Mit der

blu30 konnte das erste Semi-Custom-Konzept realisiert werden, die blu26 ist die erste One-Design-Yacht. Ziel von «Blumi» und seinen Geschäftspartnern ist es, dank einem gut funktionierenden Netzwerk, in den nächsten Jahren verschiedene schöne und sportliche Yachten auf den Markt zu bringen.

Seinen Spitznamen «Blumi» erhielt Christian Scherrer, als er 1993/94 mit Pierre Fehlmann auf der Merit Cup beim Whitbread die Welt umsegelte. Er war einer der wenigen an Bord, die Blumenkohl mochten – der damalige Spitzname ist ihm bis heute geblieben. Seine Liebe zu Blumenkohl übrigens nicht... Von «Blumi» war der Weg zu «bluboats» dann nicht mehr weit. «Der Gedanke kam ganz zufällig und plötzlich stand der Name bluboats einfach im Raum. Weil er uns allen gefiel, liessen wir es dabei bleiben», erzählt Scherrer von den Anfangszeiten. Da gegen Aussen die Firma sowieso in erster Linie von ihm repräsentiert wird, passt der Name erst recht. *los*



BLU26 – RASSIGER MATCH-RACER

Die blu26 ist zwar sozusagen die kleine Schwester der blu30, basiert aber auf einem ganz anderen Konzept. Nicht einfaches Handling und Einhandtauglichkeit stehen im Vordergrund, sondern striktes One Design und gute Regatta-Eigenschaften. Optimal wird sie mit vier Personen gesegelt. Auf die komplizierten Hubkiel- und Ruderlager-systeme wurde zugunsten der Einfachheit und des Preises verzichtet. Mit einer Breite von weniger als 2,5 Meter und einem manuellen Hubkielmechanismus wurde zudem der einfachen Trailerbarkeit Rechnung getragen.



Für Christian Scherrer ist die Ausrichtung klar: «Wir wollen ein attraktives Regatta-Boot für die Schweizer Wind- und Wetterbedingungen. Eines, das sich insbesondere auch für Match Races hervorragend eignet.» Um dieses Ziel zu erreichen hat «Blumi» schon im Vorfeld seine Beziehungen spielen lassen und sich viele Inputs aus der America's Cup Szene besorgt. So hingen die ersten Pläne der blu26 beispielsweise einige Zeit am Schwarzen Brett bei BMW Oracle...

Kurz vor Weihnachten wurde der Prototyp der blu26 auf dem Sempachersee erstmals eingewassert. In einer intensiven Testphase wurde dieser Prototyp dann von verschiedenen Schweizer Seglern auf Herz und Nieren geprüft. Olympia-Segler Flavio Marazzi war ebenso an Bord wie der bestplatzierte Match Racer Eric Monnin und sein Bruder Marc sowie von Alinghi Nils Frei und Yves Detray. «Wir wollen verschiedene Details noch optimieren und dann eine erste Serie bauen. Beim Prototyp können wir verschiedene Varianten ausprobieren und auf die Feedbacks der Segler eingehen – die definitive Version soll dann ausgereift und sofort einsatzbereit sein», erklärt «Blumi».

Die Tests auf dem Sempachersee erwiesen sich als sehr aufschlussreich. Bei 12 bis 15 Knoten Wind zeigte sich, dass die blu26 für ihre Länge über ein erstaunlich grosses Geschwindigkeitspotential verfügt. Vor allem auf räumlichen Kursen ist die Sportlichkeit der Yacht zu spüren und dank dem verhältnismässig breiten, flachen Heck kommt sie ziemlich schnell ins Gleiten. Das Handling erfordert einiges Fingerspitzengefühl an der Pinne, ansonsten ist es fast so einfach wie bei einer Jolle.

Länge: 8,00 m, Wasserlinie: 7,19 m, Breite: 2,25 m, Tiefgang: 1,8 m, Gewicht: 1200 kg, Grosssegel: 21 m², Genua: 19 m², Fock: 15 m², Spinnaker: 60 m², Preis: CHF 75'000 (segelfertig, inkl. Segel / SuisseNautic-Angebot!).